Die Arfelder Mädels von „Madhouse" begeisterten ihr Publikum mit ihren Darbietungen – die TVA-Akteure demonstrierten eine Choreografie zu „Alice im Wunderland". *Fotos (2): fhe*

Neue Choreos – große Vielfalt

BAD LAASPHE Tanzmatinee des Turnbezirks Wittgenstein sorgt für Begeisterung im Publikum

Eine Bewertung der Tänze findet nicht statt, hier zählt nur die Freude am gemeinsamen Tanzen.

fhe ■ Aufwendige Kostüme, ausgefeilte Choreografien und jede Menge Spaß am Tanzen – das war die Tanzmatinee. Seit Monaten eiferten die Tänzer auf die größte Tanzveranstaltung im Wittgensteiner Raum hin und brachten vor vollen Zuschauerrängen mit Talent und jeder Menge Herzblut die Halle zum Beben.

Am vergangenen Wochenende war es nunmehr das 21. Mal, dass in Bad Laasphe der bunten Vielfalt des Tanzens Raum geschaffen wurde. 1996 war es die heute als Moderatorin bekannte und gebürtige Berleburgerin Miriam Pielhau, die die von Marion Nölling und dem Turnbezirk Wittgenstein ins Leben gerufene Matinee moderierte. Eine Erfolgsgeschichte, die sich bis wie von selbst weiterschreibt: Seit mehr als einem Jahrzehnt hält nun Rüdiger „Mecki" Hartmann das Mikrofon fest in der Hand und hat dabei mindestens so viel Freude, wie die jungen und erwachsenen Tänzer bei ihren Auftritten. Die von Anke Feige bereits jahrelang organisierte Show ging dann vor drei Jahren auf Mandy Erbau über, die auch in diesem Jahr wieder im Vorfeld Einladungen verschickte, plante und organisierte.

Diese Arbeit hat sich auch diesmal wieder vollends ausgezahlt: 18 Tanzgruppen unterschiedlichster Altersgruppen, Outfits und Liedauswahl brachten ihrer Liebe zum Tanz Ausdruck und demonstrierten das nicht vor weniger als 300 Zuschauern. „Die Tanzmatinee bietet den Gruppen die Möglichkeit, ihre neueste Choreografie vorzustellen", erzählte Mandy Erbau im Gespräch. Eine Bewertung der Tänze findet nicht statt, hier zählt nur die Freude am gemeinsamen Tanzen. Den Anfang machte gleich eine der kleinsten Gruppen: Die Wirbelwinde von den Sportfreunden Edertal tanzte zu „Violetta en vivo" und ernteten für ihren tollen Auftritt natürlich jede Menge Applaus. Im Anschluss verrieten die kleinen Tänzerinnen im Alter von sieben bis elf Jahren, dass sie den Tanz erst einmal zuvor vor Publikum aufgeführt haben, mit dem Auftritt aber sehr zufrieden waren. Warum sie mit so viel Eifer dabei sind, darauf wusste die achtjährige Nele Klotz aus Raumland sofort eine Antwort: „Es macht einfach Spaß macht, mit so vielen zusammen zu tanzen".

Auch Luisa Wilke (9), die seit zwei Jahren schon dabei ist, erzählte, dass fast ihre halbe Klasse 3 aus der Grundschule Berghausen bei den Wirbelwinden tanzt. Mächtig Lampenfieber hatten auch die Mädels von „Inside" des TV Feudingen, obwohl sie ihren Tanz nun immerhin schon zum dritten Mal aufführen konnten. „Unsere Auftritte waren immer so dicht hintereinander, dass wir den selben Tanz genommen haben, ihn aber jedes Mal abgewandelt haben", verriet die 11-jährige Lea Grübener.

Sie tanzte mit sieben weiteren Mädchen zu „No No Never" von Texas Lightning unter der Leitung von Daniela Dietrich. Ernster ging es da schon bei der Arfelder Tanzgruppe „Madhouse" zu, die mit ihrer Choreografie zu „Alice im Wunderland" die Matinee als Generalprobe vor Publikum nutzten, da der nächste Wettbewerb schon kurz bevorsteht. Neben dem stark vertretenen TV Arfeld, die neben „Madhouse" auch die Tanzgruppen „Phönix", „Exit", „Mosaik" und die „Rising Stars" an den Start schickten, war auch der TuS Schwarzenau mit gleich drei Tanzgruppen dabei: Die „Lollypops" verzückten das Publikum mit einer Darbietung zu „Küss mich, halt mich, lieb mich" von Ella Endlich und auch die „Traumtänzer" im Alter von acht bis elf Jahren wussten mit ihrer Choreo zu Miley Cyrus „Hoedown Throwdown" zu begeistern. „Nero Fiores" vom TuS brachte die Halle später dann ebenfalls zum Toben.

Der Erndtebrücker Karnelvalsverein der nebenbei auch für Stärkung in Form von Kaffee und Kuchen sorgte, hatte mit der Kinder- sowie der Jugendgarde auf dem Programmblatt ebenfalls für Begeisterung gesorgt. Auch die seit dem Jahr 2000 bestehende Gruppe „CosmicX" des TuS Dotzlar wusste auf dem Hallenboden zu überzeugen – mit einer Choreografie zu Megan Trainors „Your lips are movin". Bei der VfL-Gruppe „Spirits" aus Bad Berleburg waren es nicht nur die wilden Kostüme, die begeisterten, sondern auch die Vorstellung der Mädels, die zu „Two Worlds" von Phil Collins loslegten. Zu Gast als Nicht-Wittgensteiner Gruppen war sowohl die Tanzschule der Dance World Wallau mit zwei Gruppen, als auch „Just Incredible" des SSV Blau Weiß Steinperf aus dem Hessen.

Wild ging es bei den Mädels vom VfL Bad Berleburg zu mit einer Choreografie zu „Two Worlds" von Phil Collins